Schriftenschau

Deutsche Ornithologen-Gesellschaft (2011): **Measuring birds – Vögel vermessen.** Eigenverlag, Wilhelmshaven. (2)

Dieses Werk hat einen langen Vorlauf. Museumsornithologen und Beringer in der DO-G haben sich zusammengetan, um eine Übersicht über Maße und Messtechnik bei Vögeln – sowohl lebenden im Freiland als auch Museumspräparaten – zu erstellen. Herausgekommen ist ein handliches Ringbuch im Postkartenformat, das auch im Feld gut verwendbar ist. Nach einer Einführung zum Sinn und Zweck des Messens wird eine Übersicht über die Messgenauigkeiten und die einzelnen Maße gegeben. In einigen Fällen gibt es Anleitungen, wie die Maße zu nehmen sind. Es folgt eine detaillierte Auflistung aller Maße, die mit Zeichnungen anschaulich verdeutlicht werden. Auch Fettscore und Schädelpneumatisation sind erfasst. Das Buch ist konsequent zweisprachig gehalten.

Der große Wert liegt in der genauen Definition und Bezeichnung der Maße, was zur künftigen Verständigung höchst hilfreich und von großem praktischen Nutzen ist. Viele früher weit verstreute publizierte Informationen, von denen manche sogar nur in internen Arbeitsanleitungen der Vogelwarten zu finden waren, sind jetzt gebündelt und leicht zugänglich.

Vogelberinger werden einige gut etablierte Maße bzw. Methoden vermissen. So fehlt etwa die innere Fußspanne, obwohl sie wohl das Einzelmaß mit der größten Trennschärfe zur Unterscheidung von Sumpf- und Teichrohrsängern ist und von hunderten Beringern im Mettnau-Reit-Illmitz-Programm genutzt wurde. Ein weiteres Unterscheidungsmerkmal beider Arten ist die Länge der Einkerbung auf der zweitäußersten Handschwinge. Dieses Maß wird leider hier etwas anders definiert als es bislang (zurückgehend auf Svensson) üblich war. Das kann zur Verwirrung führen, denn für das alte Maß sind zahlreiche Werte publiziert und bei den Beringern in Benutzung. Zur Ermittlung der Schädelpneumatisation wird die Methode des Anfeuchtens beschrieben. Dagegen fehlt ein Hinweis auf die von Müller (1987, Beitr. Vogelkd., S. 265-270) eingeführte Methode des Hochschiebens der Nackenhaut, obwohl sie den Messvorgang ganz wesentlich vereinfacht und von vielen Beringern in Deutschland standardmäßig angewendet wird.

Ungeachtet dieser kritischen Anmerkungen wird das Buch sein Ziel erreichen, zu einer einheitlichen Anwendung und Benennung von Vogelmaßen beizutragen. Für Beringer ist es ein wichtiges Arbeitswerkzeug und erspart das Mitführen diverser unterschiedlicher Arbeitsanleitungen.

Wolfgang Mädlow

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Otis - Zeitschrift für Ornithologie und Avifaunistik in Brandenburg und Berlin

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: 19

Autor(en)/Author(s): Mädlow Wolfgang

Artikel/Article: Schriftenschau 84